



FÖRDERLICHE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR KLIMAFREUNDLICHE INVESTITIONEN IN LATEINAMERIKANISCHEN LÄNDERN

Stand: Februar 2021

Die Transformation in den lateinamerikanischen Ländern hin zu einer kohlenstoffarmen Volkswirtschaft hat einen entscheidenden Punkt erreicht und erfordert politische Reformen, die Anreize für klimafreundliche Investitionen schaffen. Gemeinsam mit Akteuren des öffentlichen und privaten Sektors wird das Projekt ehrgeizige Minderungsziele fördern, zur Entwicklung wirksamer Finanzinstrumente beitragen und sektorale Investitionsportfolios entwickeln. So wird die Umsetzung der Nationalen Klimaschutzbeiträge in den Partnerländern vorangebracht. Das Projekt wird regionale, nationale und lokale „Communities of practice“ initiieren, die den Akteuren vor Ort ermöglichen, Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Darüber hinaus wird es einen Beitrag zur Entwicklung zukünftiger, anspruchsvoller NDCs leisten sowie zur Bestandsaufnahme im Rahmen des „Ambitionsmechanismus“ im Pariser Abkommens.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Das Projekt wird im Dezember 2020 sein erstes lateinamerikanisches jährliches Klimainvestitionsforum abhalten. Das Forum ist ein dreijähriger, mehrstufiger und von mehreren Interessengruppen getragener Prozess, in dem Strategien, Erfahrungen und Herausforderungen im Hinblick auf die Finanzierung des Übergangs zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft und einer widerstandsfähigen Entwicklung in Lateinamerika ausgetauscht werden. Die Veranstaltung wird zunächst virtuell über drei Tage laufen, gefolgt von Einzelsitzungen, die im Laufe des Jahres 2021 periodisch stattfinden werden.

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Argentinien, Brasilien, Peru

Durchführungsorganisation:

SouthSouthNorth

Politische Partner:

- Fórum Brasileiro de Mudança do Clima - FBMC (Brazilian Forum on Climate Change)
- Ministry of Environment (MINAM) - Peru
- Secretariat of Environment and Sustainable Development of Argentina

BMU-Förderung:

4.521.572 €

Laufzeit:

03/2020 bis 02/2023

